

NaNa**Nahverkehrs
Nachrichten****27/2008****1. Oktober 2008**1 Mrd Euro Steuervorteil für Kommunen

Gesetz sichert Querverbund

Die Bundesregierung plant ein deutliches Bekenntnis zum Erhalt des kommunalen Querverbundes. Der Entwurf des Jahressteuergesetzes 2009, den der Bundestag am 25. September diskutierte, sieht eine klare Regelung zugunsten der bisherigen Verwaltungspraxis vor.

2007 hatte ein Urteil des Bundesfinanzhofes die bestehende Praxis, die auf Verwaltungsrichtlinien beruhte, in Frage gestellt. Nun soll die Möglichkeit, Verlustgeschäfte im Bereich der Daseinsfürsorge – etwa im ÖPNV – mit Gewinnen aus anderen kommunalen Unternehmen – etwa im Bereich der

Energieversorgung – zu verrechnen, gesetzlich verankert werden.

Wie Bernd Scheelen, kommunalpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Bürgermeister von Krefeld in der *taz* sagt, beträgt das Verrechnungsvolumen des Querverbunds bundesweit rund 2,5 Mrd Euro. Daraus folgen Steuervorteile für die Kommunen in Höhe von 1 Mrd Euro.

Die Anwaltssozietät Heuking Kühn Lüer Wojtek bewertet den Ansatz als „für die kommunale Daseinsvorsorge erfreulich“. Endgültige Sicherheit gebe es jedoch erst, wenn Entscheidungen der EU-Kommission vorlägen. (wb)